



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 5/1968

Juni

Handballergebnisse:

Spieltag: 11.5.68

B-Jugend (Kleinfeld)	Wernersberg	-	Godramstein	11 : 3	gewonnen
A-Jugend	Bellheim	-	Wernersberg		ausgefallen

Spieltag: 19.5.68

A-Jugend	Wernersberg	-	Wörth	11 : 16	verloren
II. Mannschaft	Wernersberg	-	Wörth	7 : 10	verloren
I. Mannschaft	Wernersberg	-	Wörth	10 : 10	

Bei einer besseren Ausnutzung der Torchancen hätte die I. gewinnen können. Trotzdem darf man mit dieser Punkteteilung zufrieden sein.

Spieltag: 26.5.68

A-Jugend	Arzheim	-	Wernersberg	8 : 10	gewonnen
B-Jugend (Kleinfeld)	Godramstein	-	Wernersberg	7 : 2	verloren
II. Mannschaft	Godramstein	-	Wernersberg	12 : 10	verloren
I. Mannschaft	Godramstein	-	Wernersberg	14 : 12	verloren

Die I. von Godramstein konnte nur durch die Wurfkraft von Mohra dieses Spiel gewinnen. Spielerisch war sie eindeutig unterlegen.

Spieltag: 1.6.68

A-Jugend	Wernersberg	-	Bellheim	30 : 7	gewonnen
B-Jugend (Kleinfeld)	Walsheim	-	Wernersberg	6 : 7	gewonnen

Unsere Jugend konnte an diesem Tag mal wieder für 2 angenehme Überraschungen sorgen. Besonders die A-Jugend machte einen starken Eindruck. Bellheim hatte unserem starken Sturm wenig entgegen zu setzen.

Am Pfingstsonntag, dem 2.6.68 hatten wir zwei Handballmannschaften des ASV Ludwigshafen zu Gast. Unserer II. gelang es mal wieder einen Sieg sicher zu stellen. Die I. mußte sich knapp aber verdient mit 12 : 14 den Gästen beugen. Anschließend saß man mit den Gästen im Vereinslokal kurz noch einige Stunden in fröhlicher Runde zusammen. Es wäre schön gewesen, wenn sich auch die jüngeren Spieler hierzu eingefunden hätten.

Spieltag: 8.6.68

A-Jugend	Annweiler	-	Wernersberg	6 : 14	gewonnen
----------	-----------	---	-------------	--------	----------

Spieltag: 9.6.68

II. Mannschaft	Wernersberg	-	Speyer	12 : 12	
I. Mannschaft	Wernersberg	-	Speyer 1b	12 : 6	gewonnen

Dank der konzentrierten Spielweise und dem nötigen Kampfgeist konnte dieses Spiel so klar für uns entschieden werden.

Spieltag: 13.6.68 Fronleichnam

B-Jugend (Kleinfeld)	Wernersberg	-	Kuhardt	16 : 14	gewonnen
A-Jugend	Wernersberg	-	Kuhardt	11 : 8	gewonnen
II. Mannschaft	Wernersberg	-	Kuhardt	5 : 9	verloren
I. Mannschaft	Wernersberg	-	Kuhardt	15 : 13	gewonnen

Das Spiel der I. Mannschaften stand auf keinem hohen Niveau. Das beste daran waren die zwei Punkte, die uns in der Tabelle etwas höher

Spieltag: 16.6.68

A-Jugend	Ottersheim	-	Wernersberg	14	: 11	verloren
II. Mannschaft	Ottersheim	-	Wernersberg	10	: 8	verloren
I. Mannschaft	Ottersheim	-	Wernersberg	15	: 11	verloren

Es zeigte sich, daß Ottersheim eine recht spielstarke Mannschaft hat. Diese Mannschaft wird bestimmt noch weitere Spiele gewinnen und wahrscheinlich in der Meisterschaftsfrage noch ein Wörtchen mitreden. Unsere Mannschaft verlor das Spiel bereits in der 1. Halbzeit. Halbzeitstand 11 : 5. In der 2. Hälfte klappte es dann besser.

Kurzer Hinweis.

Wie uns zu Ohren gekommen ist, soll es vorgekommen sein, daß einige Helfer, die das Vereinsblatt austragen, auf den Gedanken gekommen sind, für das Blatt Geld zu verlangen um dadurch das Taschengeld für sich etwas zu erhöhen. Liebe Mitglieder und Leser, bis dato konnten wir uns noch nicht entschließen für das Vereinsblatt einen Betrag zu erheben, obwohl es uns schon einige Unkosten aufbürdet. Wir sind der Ansicht, daß es uns die Mitglieder in irgend einer Form danken. Wenn es also wieder vorkommen sollte, daß Geld verlangt wird, so ist das nicht von der Vereinsführung gewollt.

Es gilt ein " D A N K " zu sagen allen unseren Mitgliedern die Ihren Vereinsbeitrag für das Jahr 1968 schon bezahlt haben. Es ist dies eine sehr stattliche Zahl. Sehr viele haben auch davon Gebrauch gemacht und das Geld auf unser Girokonto Nr. 5327 bei der Kreissparkasse in Annweiler überwiesen.

Durch dieses Zuvorkommen sind wir nun auch wieder soweit, daß wir unseren Schuldenstand auf ein ganz kleines Minimum senken konnten. Auch sind einige kleinere Spenden eingegangen - allen herzlichen D A N K .

Vom Wandern.

Diesmal können wir gleich von zwei Wanderungen berichten. Die erste wurde an Christi Himmelfahrt "Götzwanderung" unternommen. Sie ging nicht so weit, da die Wanderer um 12 Uhr schon wieder zu Hause sein mußten. Es ging um den Rothenberg.

Genau 12 Uhr war es auch als die ersten Gäste bei uns eintrafen. Es kamen die Vereine aus Annweiler, Rinnthal, Wilgartswiesen, Sarnstall und Hauenstein.

Unserem Verein oblag es an diesem Tag für die auswärtigen Wanderfreunde zu sorgen, daß sie nicht hungrig und durstig nach Hause kamen. Diese Aufgabe ist uns, so einige Stimmen, vortrefflich gelungen.

Die zweite Wanderung wurde am Pfingstmontag und zwar zur Madenburg durchgeführt.

Es ging durch das Maisbachtal, vorbei am St. Paulusstift in Richtung Rehberg, durch einen herrlichen Waldweg zur Madenburg. Nach einer kräftigen Mahlzeit und Besichtigung der Burg ging es weiter in Richtung Waldhambach wo in der Gastwirtschaft Schilling nochmal eine Rast eingelegt wurde.

Es ging dann durch verschiedene Feld- und Waldwege wieder in das Maisbachtal, so daß wir kaum die Landstraße zu benutzen brauchten.

Bei der Wanderung herrschte immer die gewohnte Stimmung und so hatten die ca. 65 Wanderer wieder einen schönen Tag verlebt.

Eröffnung der Bundesjugendspiele und Kreisjugendsportfest
am 8. Juni 1968 im Trifels-Stadion Annweiler.

Das alljährlich stattfindende Kreisjugendsportfest stand in diesem Jahr unter einem besonderen Stern. Es wurde verbunden mit der Eröffnung der Bundesjugendspiele. Diese Eröffnungsfeierlichkeiten finden jedes Jahr in einer anderen deutschen Stadt statt, im vergangenen Jahr war das in Hamburg, während in diesem Jahr das Land Rheinland-Pfalz mit der Durchführung beauftragt wurde. Man entschloß sich für das Trifels-Stadion in Annweiler.

Die Terminsetzung war relativ kurzfristig und es zeigte sich bei den verschiedenen Vorbereitungsbesprechungen, daß die, für die Durchführung verantwortlichen, staatlichen Institutionen froh waren die Gesamtorganisation in die Hände von erfahrenen Turnern und Sportlern aus unseren Reihen legen zu können. Und damit sind sie gut gefahren.

Das Programm dieses Tages lautete:

8,30 Uhr Begrüßung durch den Landrat und anschließend die Wettkämpfe der Jugend.

12,30 Uhr Mittagessen (Verpflegung durch die Bundeswehr)

13,15 Uhr Fußballspiel Jugend - Kreisauswahl Kirmasens gegen Bergzabern

14,30 Uhr Einmarsch der Teilnehmer. Begrüßung durch den Präsidenten des Deutschen Sportbundes Willi Daume, und den Sozialminister des Landes Rheinland-Pfalz, Dr. Geißler.

anschließend: Ausschnitte aus der Breitenarbeit in den verschiedenen Sportarten, darunter auch die musische Arbeit.

18,00 Uhr Siegerehrung.

anschließend: Handballspiel A-Jugend TSV Annweiler-TSV Wernersberg.

Begünstigt durch ein herrliches Wetter, rollte ein imposantes Programm in einer direkt mustergültigen Organisation ab. Immerhin gingen rund 1000 Wettkämpfer an den Start, die innerhalb von 3 Stunden durchzuschleusen waren. An dieser Organisation waren auch eine Anzahl Mitglieder unseres Vereins maßgebend beteiligt: Gläbgen Hermann, Hagenmüller Helmut, Hagenmüller Wilhelm, Klein Andreas, Geyer Kurt, Schilling Albert, Schilling Hans, Lehrer Holz.

Wir Wernersberger waren mit einer Streitmacht von 78 Wettkampfteilnehmern vertreten. Wir wollen gestehen, daß wir durchaus stolz auf diese große Teilnehmerzahl waren. Bei den Wettkämpfen errang unsere Jugendturnerin Cilli Burkard in ihrer Altersklasse einen beachtlichen 2. Platz. Auch Werner Schilling erreichte bei seinen, leistungsmäßig recht starken, Altersgenossen den 2. Platz. Weitere Teilnehmer aus Wernersberg, die die 40 - Punkte Grenze erreichten, sind in der anschließenden auszugewiesenen Siegerliste aufgeführt.

Es war ein farbenprächtiges Bild und das Herz konnte einem aufgehen wenn man von der Landstraße her, auf das Stadion hinunter schaute und dieses pulsierende Leben auf sich einwirken ließ.

Das nachmittägliche Festprogramm war ebenso farbenprächtig und vielseitig. Es wurden Ausschnitte gezeigt vom Geräteturnen, Gymnastik, Volkstanz, Judo, Fechten, Trampolinspringen, Volley-Ball, Fußball-Tennis usw.

Unserer Jugendgruppe fiel die Aufgabe zu, zu zeigen daß beim Sport auch der Gesang nicht zu kurz kommt. Wir glauben sagen zu können, daß diese Aufgabe gut gelöst wurde. Es steht uns nicht an, uns selbst zu loben, das wollen wir anderen überlassen. Auch der optische Eindruck durch eine einheitliche Sportkleidung (schwarzes Trikot, rote Hose) verfehlte sicher seine Wirkung nicht. Hier muß unserer Jugend ein Wort der Anerkennung gesagt werden.

Als bei einer Besprechung zur Vorbereitung auf dieses Sportfest, der Vorschlag gemacht wurde, daß sich alle Teilnehmer einheitlich kleiden, erklärte sich unsere Jugend fast ausnahmslos bereit, hier mitzumachen. Und das, obwohl jeder dafür 9 DM aufbringen mußte. Wir glauben, daß wir bei dieser Geschlossenheit und Einsatzbereitschaft in unserer Jugendabteilung, trotz immer mal auftretender Holperigkeiten, mit unserer Arbeit auf dem richtigen Wege sind.

Unsere Jugend sang also bei dem Festnachmittag, Fahrten- und Volkslieder sowie einige Kanons und erntete damit reichen Beifall.

Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten des Deutschen Sportbundes Willi Daume, vom Sozialminister Dr. Geißler und von Landrat Hoffmann gemeinsam vorgenommen. Daß der Festablauf allgemein gut angekommen ist, beweist die Tatsache, daß die vorgenannten Herrn bis zum Ende der Siegerehrung auf der Veranstaltung blieben, obwohl sie ursprünglich nur für eine halbe Stunde dableiben wollten.

Das anschließende Handballspiel, das als Verbandsspiel gegen die A Jugend von Annweiler ausgetragen wurde, endete mit einem verdienten 14:6 Sieg unserer Mannschaft. Bei etwas mehr Schußglück und Ausnützen der herausgespielten Chancen, hätte der Sieg noch leicht höher ausfallen können.

Auch die Wetterregie klappte vorzüglich. Als wir unsere letzten Sachen zusammengepackt hatten, fielen die ersten Regentropfen, während wir uns tagsüber einen Sonnenbrand zugezogen hatten.

Der Tag bekam seinen runden Abschluß, bei einem fröhlichen Umtrunk im Vereinslokal Kurz. Beim Löschen des angestauten Durstes wurden nochmals fleißig Punkte gesammelt

Einander an den Händen haltend und mit dem Lied: Nun Brüder eine gute Nacht, klang ein schöner, erfolgreicher Tag aus.

E. Bachmann

Auszug aus der Siegerliste (nur Wernersberger Teilnehmer)

Buben Jahrg. 58, 10 J.

6. Klein Michael	46 P.
7. Louis Kurt	46 "
12. Bachmann Gerd	43 "

Buben Jahrg. 57, 11 J.

7. Gerstle Ottmar	51 "
23. Klein Herbert	45,5 P.
26. Schmitt Günter	45 "
34. Distelkötter Fritz	42 "
39. Müller Heinz	40,5 "

Buben Jahrg. 56, 12 J.

6. Bachmann Uli	47,5 "
14. Kroll Konrad	43 "
27. Schilling Heinz	40,5 "
30. Brandenburger Harald	40 "
30. Burgard Norbert	40 "

Buben Jahrg. 55, 13 J.

46. Schilling Alexander	42 "
-------------------------	------

Buben Jahrg. 54, 14 J.

38. Schilling Franz	48 "
59. Havenmüller Hans P.	40 "

Buben Jahrg. 53, 15 J.

26. Dienes Herbert	53 "
45. Laux Eugen	47 "

Buben Jahrg. 52, 16 J.

4. Müller Franz	64,5 P.
-----------------	---------

Buben Jahrg. 51, 17 J.

16. Schuhmacher Jakob	49 "
17. Laux Josef	48 "
22. Tegmann Karl-Heinz	42 "

Buben Jahrg. 50, 18 J.

2. Schilling Werner	63,5 "
11. Mootz Josef	47 "

Buben Jahrg. 49, 19 J.

8. Obi Anton	42 "
--------------	------

Mädchen Jahrg. 56, 12 J.

14. Selter Edith	43 "
18. Klein Helga	41 "

Mädchen Jahrg. 54, 14 J.

4. Klein Lucie	49,5 "
13. Schilling Trudel	43,5 "
18. Kurz Hannelore	42,5 "

Mädchen Jahrg. 53, 15 J.

20. Cherie Amanda	43 "
26. Müller Maritta	40,5 "

Mädchen Jahrg. 51, 17 J.

2. Burkard Cilli	49,5 "
------------------	--------

Südpfalzmeisterschaften in Speyer

Bei den diesjährigen Südpfalzmeisterschaften am 9.6.68 war unser Verein mit nur einem Teilnehmer (Müller Rudi) vertreten. Man muß jedoch berücksichtigen, daß gleichzeitig an diesem Tage die II. und die I. Mannschaft Verbandsspiele auszutragen hatte.

Ehrung eines verdienten Vereinsmitgliedes

Bei der am 2.5.68 im Vereinslokal Kurz stattgefundenen Ausschusssitzung überreichte der 1. Vorsitzende des TSV unserem langjährigen Hauptlehrer Robert Bolz einen Holsteiler mit Vereinswappen als kleines Erinnerungsgeschenk. Lehrer Bolz, der nun die Verbandsschule in Gossersweiler leitet, hat in den Jahren seiner Tätigkeit in Wernersberg, vorbildliche Arbeit zur Förderung des Sports geleistet und unseren Verein immer tatkräftig unterstützt. Viele Jahre war er im Ausschuß als Schriftführer tätig.

Wir wünschen ihm bei seiner jetzigen Tätigkeit, auch auf diesem Wege, nochmals viel Erfolg.

Kameradschaftsabend vor der Turnhalle

Am Abend des 16. Juni 1968 trafen sich die Handballer, zusammen mit ihren Frauen und Freundinnen, zu einem geselligen Beisammensein vor der Turnhalle. Rund um ein Lagerfeuer bot das ganze ein romantisches Bild. Das dargebotene Spießbraten, gestiftet vom Abteilungsleiter Wilhelm Haggenmüller und das dazugehörige Freibier, gestiftet vom Vize unseres Vereinslokals, Wilhelm Kurz mundete vortrefflich. Edmund Bachmann sorgte mit seiner Gitarre für den richtigen Schwung an alles war also gedacht. Bis spät in die Nacht hinein hörte man die gewohnten künftigen Lieder und das Nachhausegehen wird manchen schwergefallen sein.